

Ein Dankeschön mit „Geldwert“

In Attendorn wurden jetzt die ersten Ehrenamtskarten verliehen



Bürgermeister Wolfgang Hilleke (links) überreichte jetzt die ersten Ehrenamtskarten der Stadt Attendorn. Denn hier wie überall gibt es viele Menschen, die sich unentgeltlich für das Allgemeinwohl einsetzen.

Attendorn. Ohne ehrenamtlich tätige Bürger wären unsere Kommunen, und damit wir alle, um vieles ärmer. Dieser Umstand ist den Verantwortlichen der Städte und Gemeinden in NRW sehr wohl bewusst und man setzt mittlerweile alles daran, den Ehrenamtler die gebührende Anerkennung zukommen zu lassen.

Jetzt wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Attendorner Rathaus dreizehn besonders engagierten Bürgern die ersten Ehrenamtskarten der Stadt Attendorn verliehen.

Bereits vor einigen Jahren hat die Stadt Attendorn begonnen mit der jährlichen Verlei-

hung der Bürgerpreise und einem damit verbundenen Bordfest auf dem Biggesee für das Gemeinwohl engagierte Menschen auszuzeichnen.

Am 1. Juli des vergangenen Jahres beschloss die Stadtverordnetenversammlung, sich an dem Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einführung der landesweit gültigen „Ehrenamtskarte“ zu beteiligen. Damit wird den Kommunen die Möglichkeit gegeben, ehrenamtlich tätigen Mitbürgern nicht nur Anerkennung sondern auch einen kleinen „geldwerten Vorteil“ zu verschaffen. Die Inhaberinnen und Inhaber einer solchen Karte gelangen nämlich

landesweit in den Genuss von Vergünstigungen bei öffentlichen und privaten Einrichtungen oder Unternehmen.

Die Ehrenamtskarte wird an Personen ausgegeben, die sich überdurchschnittlich im sozialen, kulturellen oder auch sportlichen Bereich für die Gesellschaft einsetzen und ansonsten keine materielle Gegenleistung dafür erhalten.

Bürgermeister Wolfgang Hilleke und die eigens angereichte Referentin für bürgerschaftliches Engagement im Landesministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Petra Zwickert, übergaben jetzt die Ehrenamtskarten an die ers-

ten dreizehn Ehrenamtskarteninhaber der Stadt Attendorn: Dietmar Späth (Caritas), Michael Busch und Jörg Koschig (beide Feuerwehr Ennest), Achim Scheckel (Tambourcorps Helden), Sabrina Gründer (Schwimm Club Schwarz-Weiß Attendorn), Inge Wanske (Caritas, TV Attendorn, Pfarrgemeinderat), Hannelore Wittenberg (Seniorenheim St. Liborius und Franziskanerhof, Kolpingsfamilie Neu-Listerholz), Martin Köper, Klaus-Peter Koch, Michael Seidel und Thomas Groß (alle vier FSV Helden), Ralf Ruegenberg (Horrido Attendorn) sowie Helmut Lutz (Sternhof-Sportclub Attendorn).

Hilleke bedankte sich auch bei den örtlichen Gewerbetreibenden, Vereinen und Einrichtungen für ihre Zusage, das Projekt Ehrenamtskarte durch Vergünstigungen unterstützen zu wollen. Hilleke: „Ich wünsche mir, dass sich ihrem Beispiel folgend noch viele ‚Vergünstigungsgeber‘ in Attendorn finden werden, damit die Ehrenamtskarte auch in Attendorn den Stellenwert bekommt, den sie nach meiner Überzeugung zu Recht verdient.“

Schon jetzt kann sich die Liste der „Vergünstigungsgeber“ sehen lassen. Preisnachlässe, freie Eintritte und sogar Rabatte bei Autoinspektionen sind darin zu finden.

Kurz & bündig Kleiderklau im großen Stil

Olpe/Altenhundem. Gleich zweimal bedient sich jetzt Unbekannte „kostenlos“ an Kleiderständen vor Textilgeschäften: Am Donnerstagnachmittag wurden von einem Ständer vor einem Geschäft in der Agathastraße in Olpe zehn Herrenjeans im Wert von 250 Euro gestohlen. Die Täter schlugen zwischen 17 und 17.30 Uhr zu und konnten unerkannt entkommen. Ebenfalls am Donnerstagnachmittag, allerdings in Altenhundem, in fast demselben Zeitraum, nämlich zwischen 17 und 17.15 Uhr, stahlen Unbekannte von einem Verkaufständer vor einem Modengeschäft 40 Teile Oberbekleidung im Wert von 1200 Euro.

Fenster eingeworfen

Heinsberg. Unbekannte zerstörten am vergangenen Wochenende mehrere Fenstersegmente der Kirche in Heinsberg. Der Schaden beträgt 200 Euro. Von Freitag auf Samstag wurden die Fenster der St.-Katharina-Kirche zur Bergstraße hin eingeworfen. Da vor Ort keine Wurfgeschosse gefunden wurden, könnten von den Tätern auch Schneebälle oder Eisbrocken benutzt worden sein. Hinweise zur Tat werden erbeten an die Polizei unter ☎ (0 27 61) 9 26 90.

„Regionale“ ist Thema

Olpe. Auf Einladung der Kolpingfamilie Olpe wird morgen, Montag, 18. Januar, eine Informationsveranstaltung zur „Regionale 2013“ stattfinden. Beginn ist um 19 Uhr im Kolpinghaus. Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur, wird Chancen und Perspektiven erläutern, die das Strukturförderprogramm bietet.

Keine Beute gemacht

Olpe. Am Donnerstagnachmittag wurde an einem im Parkhaus Franziskanerstraße in Olpe abgestellten Pkw die Scheibe der Fahrertür eingeschlagen. Der Schaden beträgt 300 Euro. Der schwarze Audi A 4 mit Darmstädter Kennzeichen war in der Zeit von 15 bis 16.20 Uhr im Parkhaus abgestellt. Nach ersten Erkenntnissen wurde aus dem Pkw nichts entwendet, obwohl diverse Wertgegenstände sichtbar im Auto lagen. Möglicherweise wurden die Täter gestört.

Navi ohne Wetter

Lkw-Gespann landete im Graben

Attendorn. Im Graben landete jetzt ein Lkw-Gespann im Raum Attendorn. Der 53-jährige Fahrer eines Gespanns aus der Nähe von Bitterfeld hatte wohl in seinem Navi für die Verbindung von Attendorn nach Plettenberg die kürzeste Strecke voreingestellt.

So wurde er an Heggen und Hüschotten vorbei gelotst. Dass die Strecke für Lkw bei winter-

lichen Bedingungen nicht geeignet ist, musste er feststellen, als er sich zwischen den beiden Ortschaften im Graben wiederfand.

Der Lkw konnte durch den Einsatz von zwei Traktoren aus seiner misslichen Lage befreit werden, am Anhänger entstand ein Schaden in Höhe 1000 Euro.

Hhm, lecker...

SONNTAGSBRÖTCHEN

Weizen- und Körnerbrötchen, Croissants, Schokobrötchen und vieles mehr ...
von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr

www.baekerei-troester.de



JT Tröster
ofenfrisch – seit 1974

Bamenoil
Bamenoiler Straße 60

Attendorn
Stettiner Straße 1 +
Auf dem Schilde

Elspe
Bielefelder Straße 54

Grevenbrück
Kölnener Straße 60

Zahnkrone zum Nulltarif

» Made in Germany «

(bei Regelversorgung und Festzuschuss plus dreißig Prozent Bonus)

Guten Zahnersatz sollte sich jeder leisten können! Die Best-Price-Dent GmbH bietet Ihnen **kostenfreien bzw. preiswerten** Zahnersatz in deutscher Top-Qualität. Auch Privat- und Zusatzversicherte können bis zu 50 % ihres Eigenanteils sparen. Rufen Sie an und sparen Sie. Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.

Info: Tel. zum Nulltarif **0800 101 31 51** Mo.-Fr., 9-19.00 Uhr

SWA

**Wir verteilen
Ihre Prospekte zu
fairen Preisen.**

Rufen Sie uns an!
02 71 / 59 40-3 03

Herr Goßmann:
0 27 61 / 94 13-23

Herr Dirlenbach:
0 27 61 / 94 13-22

Für die zuverlässige und pünktliche Zustellung unseres Wochen- und Sonntags-Anzeigers suchen wir noch Boten für folgende Bezirke:

Olpe-Rüblinghausen Oberveischede

SWA

Sonntags-
Wochen-
ANZEIGER

Vertriebsabteilung · 57069 Siegen
Tel. 02 71 / 59 40-395
02 71 / 59 40-396
02 71 / 59 40-8

Mit spitzer Feder rechnen

Verbraucherzentrale stellt Eric P. Jepsen als Energieberater vor

Altenhundem. Rund einen Monat nach der Eröffnung der Beratungsstelle in Lennestadt stellt die Verbraucherzentrale Eric P. Jepsen als Honorar-Energieberater vor. Er rechnet mit spitzer Feder nach, was Verbrauchern an ihrem Energieverbrauch und ihrer Rechnung komisch vorkommt, heißt es dazu in einer Mitteilung.

„Ist meine Heizkostenabrechnung korrekt? Sie erscheint mir viel zu hoch.“ – „Ich habe Schimmel an den Wänden. Wie kann das sein?“ – „Was kann ich gegen die hohe Stromrechnung tun?“ Solche und ähnliche Fragen beantwortet ab sofort Eric Jepsen bei der Verbraucherzentrale an der Hundemstraße in Lennestadt. Seine Spezialgebiete ist der bauliche Wärmeschutz, der Einsatz regenerativer Energie, Heizungs- und Regelungstechnik. Vor allem sieht er seine Aufgabe darin, die baulichen Zusammenhänge in der Gesamt-



Dipl.-Ing. Architekt Eric P. Jepsen und Anne Szymczak, Leiterin der Beratungsstelle Lennestadt, stellen ein neues Angebot vor: Der Fachmann rechnet mit spitzer Feder nach, was Verbrauchern an ihrer Energieabrechnung „spanisch“ vorkommt.

heit zu erkennen: „Wenn Eigenheimbesitzer hohe Heizkosten haben, sollten diese nicht nur über eine neue Heizung nachdenken, sondern auch über

die richtige Wärmedämmung.“ „Wir sind sehr froh, dieses für alle Schichten der Bevölkerung wichtige und zukunftsweisende Beratungsangebot anbieten zu können“, sagt Anne Szymczak, Leiterin der Verbraucherzentrale Lennestadt. „Bei Fragen zu geplanten Modernisierungsvorhaben an Haus oder Wohnung oder bei Empfehlungen zur effizienten Energienutzung können Ratsuchende gerne einen Termin mit Eric Jepsen in der Beratungsstelle vereinbaren, bei dem auf die persönliche Situation individuelle eingegangen wird.“ Für diese Beratung wird ein geringer Obulus erhoben. „Das können wir so günstig anbieten, weil das Angebot insgesamt vom Bund gefördert wird“, so Anne Szymczak.

Infos unter ☎ (0 27 23) 71 95 70, Fax (0 27 23) 7 19 57 10, oder per eMail an lennestadt@vz-nrw.de. In jedem Fall sollte die eigene Rufnummer für Rückfragen angegeben werden. Der erste Beratungstag ist Donnerstag, 21. Januar, danach findet die Beratung jeweils donnerstags alles 14 Tage nach Terminvereinbarung statt.

restaurant

Zum Alten Hof

Inh. Albin (Bino) Stana Tavcar
Bamenoiler Straße 348
57413 Finnentrop

Winterzeit

ist Bratkartoffel- und Sauerkrautzeit

„Bauerteller“ gepökeltes Schweinefleisch, Mettenden, Speck, Bratkartoffeln und Sauerkraut € **11,50**

„Gegrillte Schweinefilets“ mit Speck umwickelt, Bratkartoffeln und Sauerkraut € **12,50**

„Szediner Gulasch“ mit Bratkartoffeln € **9,50**

„Gegrilltes Schweinenackensteak“ mit Bratkartoffeln und Sauerkraut € **9,50**

Öffnungszeiten: 11.00 bis 14.30 Uhr und ab 17.30 Uhr. Montags Ruhetag.
Telefon: 027 21 - 71 56 73 Fax: 027 21 - 71 56 74

Finnentrop. Seit über fünf Jahren führt das Gastronomenehepaar Albin und Stana Tavcar die Finnentropen Gaststätte „Zum Alten Hof“ an der Bamenoiler Straße 348. Ein Gasthof, der sich mittlerweile nicht nur in der Finnentropen Region einen exzellenten Ruf erworben hat. Zuvor hatten die Wirtsleute über 20 Jahre das Balkan-Restaurant in Olpe geführt. Der Umzug war von Erfolg gekrönt: „Wir fühlen uns sehr wohl hier in Finnentrop. Die Gäste wie auch die Hofeigentümer stehen voll zu unserem Gaststätten-Konzept“, ziehen die beiden zufrieden Bilanz.

Die Speisekarte bietet reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack – von nationalen bis zu internationalen Gerichten –, und die Gäste fühlen sich wohl im Alten Hof. Dafür sorgt nicht zuletzt auch das urige Ambiente. Vor rund 25 Jahren wurde aus dem ehemaligen Bauernhof an der Bamenoiler Straße ein Gasthof. Anno 1834 wurde das Gebäude im damals üblichen Fachwerkstil als Bauernhof erbaut und ist bis heute mit zwischenzeitlichen Erweiterungsbauten original erhalten geblieben.

Der Hof wurde noch bis 1968 über vier Generationen von den Familien Lennemann/Sommerhoff als landwirtschaftlicher Vollerwerbs-

betrieb genutzt. Bis zum Umbau zur Gaststätte diente der Bauernhof als Ausstellungsgebäude für Inneneinrichtungen. Vor neun Jahren wurde der ehemalige Kuhstall zum Gesellschaftsraum ausgebaut und bietet über 40 Personen Platz.

Zum urigen Ambiente passen auch die Schilder wie Tränke, Bauernstube und Kuhstall. Die günstige Lage an der Bundesstraße und ein ausreichendes Parkplatzangebot sind ein weiteres Plus.

Geöffnet ist die Gaststätte an der Bamenoiler Straße 348 immer von 11.00 bis 14.30 Uhr und ab 17.30 Uhr. Montags ist Ruhetag.



BONUS-WOCHEN

Im Bettenhaus Meyer
sensationell
reduziert

Kuschelige
Winterbetten

BONUS-PREIS
ab
49.⁹⁵

Olpe
Bruchstraße 2
Telefon 02761 90986
Lennestadt
Helmut-Kumpff-Straße 7
Telefon 02723 95690



www.betten-meyer.com